

Respektiere Grenzen, Umwelt und Natur

In den letzten Wochen haben sich unser Leben, unsere Gewohnheiten und auch unser Freizeitverhalten massiv verändert. Wir haben Ausgleich, Erholung und Sport in der Natur gesucht und gefunden. In den kommenden Monaten werden viele von uns - wahrscheinlich noch mehr als in der Vergangenheit - ihren Urlaub in Österreich verbringen und in der Natur Kraft tanken.

Um hier Konflikten vorzubeugen, Pflanzen und Tiere zu schonen und die Schönheit unserer Umgebung zu bewahren, gilt es Empfehlungen zu beherzigen und Regeln einzuhalten.

Fairer Umgang mit der Natur

- + Halte dich während der Morgen- und Abenddämmerung sowie in der Nacht nicht im Wald auf - so kann das Wild in Ruhe Nahrung aufnehmen.
- + Bleibe auf markierten Routen und Wegen - so können sich die Wildtiere an Freizeitsportler gewöhnen und empfinden sie normalerweise nicht als Bedrohung.
- + Führe deinen Hund an der Leine - er gefährdet sonst Wildtiere und bodenbrütende Vögel.
- + Lass deinen Hund landwirtschaftlich genutzte Flächen nicht als Hundetoilette benutzen.
- + Beachte Schilder und Markierungen - sie bieten wichtige Informationen zum richtigen Verhalten in der Natur!
- + Nimm deine Abfälle wieder mit, um die Tier- und Pflanzenwelt zu schonen.

Sicherheit auf Almen

Almen benötigen aufwändige Pflege und dienen der Almwirtschaft. Sie sind jedoch auch wertvoller Erholungsraum für uns Menschen. Halten wir sie sauber und begegnen den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt.

- + Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
- + Ruhig verhalten, Weidevieh nicht beunruhigen!
- + Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
- + Hunde immer unter Kontrolle halten und an kurzer Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen! Der Hund läuft schnell genug - du vielleicht nicht.
- + Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
- + Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit großem Abstand, möglichst oberhalb der Herde, umgehen.

- + Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, den Tieren nicht den Rücken zukehren, ausweichen!
- + Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
- + Falls es bei der Almweide Tore gibt, diese nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!

Verhaltensregeln für Mountainbiker

- + Nimm Rücksicht auf Wanderer und überhole nur im Schrittempo. Näherst du dich von hinten - Fußgänger ansprechen/grüßen, um „Überraschungsmomente“ zu vermeiden.
- + Gewähre Fußgängern auf Wanderwegen immer den Vortritt.
- + Bleibe auf gekennzeichneten Routen und verzichte auf das Fahren abseits geöffneter Wege, befahre keine Wiesen und Almflächen.
- + Verursache keinen Lärm und hinterlasse keine unnötigen Bremsspuren, diese führen zu Erosion und Ausschwemmungen.
- + Respektiere Verbotsschilder und Hinweistafeln - sie dienen deiner Sicherheit!
- + Beende deine Tour vor Anbruch der Dämmerung.



Natur-Landesrätin Maria Hutter und Agrar-Landesrat Sepp Schwaiger (Copyright: Land Salzburg)

„Die Natur braucht uns nicht - aber wir brauchen die Natur“, daher ist ein wertschätzender Umgang mit und in der Natur ein Gebot der Stunde!

Eure Landesräte

LR Maria Hutter

Natur und Nationalpark

LR Sepp Schwaiger

Landwirtschaft und Jagd